Presseinformation

7. November 2005

Spatenstich für Lärmschutz in Himberg

Pröll: Investition in mehr Lebensqualität

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm heute in Himberg (Bezirk Wien-Umgebung) den Spatenstich für die geplanten Lärmschutzwände entlang der Ostbahn vor. Die Lärmschutzwände werden auf einer Länge von 2,3 Kilometern errichtet, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,8 Millionen Euro. Die Österreichischen Bundesbahnen übernehmen 50 Prozent der Kosten, das Land Niederösterreich 30 Prozent und die Marktgemeinde Himberg 20 Prozent. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt im Rahmen des Lärmschutzprogramms, das auf dem Schienenverkehrslärmkataster 1993 beruht. Die Bauarbeiten sollen bis April 2006 abgeschlossen sein.

Dieser Spatenstich sei wichtig, symbolhaft und sinnvoll sowohl für Himberg als auch für das Bundesland Niederösterreich, das in den vergangenen Jahren viel in die Infrastruktur investiert habe, um Mobilität und wirtschaftlichen Aufschwung zu ermöglichen und die Standortqualität zu verbessern, meinte Pröll. Himberg sei auch ein gutes Beispiel für eine gute Infrastrukturpolitik.

In Niederösterreich sind derzeit Lärmschutzmaßnahmen im Ausmaß von 37,9 Millionen Euro in Umsetzung oder Verhandlung. Bislang wurde Lärmschutz auf einer Gesamtlänge von rund 45 Kilometern in Orten wie beispielsweise Felixdorf, Maria Enzersdorf, Baden oder Mödling erfolgreich umgesetzt. 26.000 Einwohner konnten auf diese Weise vom Lärm entlastet werden. Die ÖBB-Infrastruktur Bau AG investiert in den Jahren 2005 und 2006 österreichweit in 170 Gemeinden rund 69 Millionen Euro.

Nähere Informationen: ÖBB Niederösterreich, Mag. Johann Rankl, Telefon 02742/930 00-1022, e-mail johann.rankl@pv.oebb.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at